

In Hessen studiert. Kriegt man in niedersachsen nen Ref Platz?

Beitrag von „Marich Jern“ vom 7. September 2018 09:29

[Zitat von chilipaprika](#)

Das ist absoluter Quatsch. Vielleicht ist eine Schule nur bereit, einen Referendar beim Studienseminar anzufordern, der aus der Nähe kommt oder so.

Mehr nicht.

1) Die Schulen haben in NDS überhaupt keinen Einfluss auf die Zulassung zum Referendariat.

2) in einigen Seminaren werden sie angehört bzw. dürfen sie Referendare anfordern. Oft mit Begründung der Fächerbedarfe. Wenn das Seminar allerdings mehr/andere Leute zu verteilen hat als es Wünsche gibt, dann wird die Schule einfach trotzdem schön aufnehmen und ausbilden.

Nach dem Ref gibt es schulscharfe Bewerbungsmöglichkeiten, da kann eine Schule vielleicht den Blick auf eine bestimmte Uni werfen, wäre aber sicher ziemlich bescheuert, es zu tun. Entweder haben sie Bedarf und nehmen den besten Kandidaten nach seiner Qualifikation und nicht nach dem Ort seines Grundstudiums... oder sie haben eh so viele BewerberInnen, dass sie es nicht wirklich leisten können, jemanden ohne sachlichen Grund auszuwählen, wenn er nicht sowieso zur Spitze der KandidatInnen gehört.

Chili, Studium in RLP (Lehramtsstudium) und NRW (Erweiterungsfach), Ref in NDS, Stelle in NRW.

Im Gym-Bereich ist es absolut unproblematisch, außer bei den sehr wenigen, nicht flächendeckend unterrichteten Fächern (wie zB [Pädagogik](#))

Ich habe auch nicht mit der Schulleitung, sondern mit dem Sekretariat gesprochen - daher vermute ich, dass sie von der Praxis sprach und nicht vom regulär-formalen Vorgehen.

1) Bist Du absolut sicher? Natürlich liegt die Zuteilung erstmal in der Hand der Landesschulbehörden - aber die werden doch schließlich Rücksprache mit den Schulen halten müssen, um die konkreten Bedarfe zu ermitteln.

2) Auch hier: wissen wir etwas über das Verteilungsverfahren? Beim NC an den Unis werden ja auch bspw. 60/20/20 nach Note/Whatever/Whatever Studenten angenommen.